



## Medienmitteilung

Datum	16.12.2016
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. +423 230 13 23
Seiten	-3-

---

### LBV-Jahresbericht in neuem Kleid

**2015 haben die Banken in Liechtenstein eine Position der Stärke erreicht, heisst es im nun veröffentlichten Jahresbericht des Bankenverbandes. Darin legt der Verband Rechenschaft über Strategie, Geschäftsgang und Zukunftsvisionen des Bankenplatzes ab. Der Bericht erscheint erstmals in neuem Kleid mit zahlreichen neuen Infografiken und ist so zu einer wichtigen Informationsquelle über den Bankenplatz geworden.**

«Mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2015 haben die Banken in Liechtenstein eine Position der Stärke erreicht, aus der sie sich neue Ziele setzen konnten und nachhaltiges Wachstum generieren können», schreibt Verbandspräsident Adolf E. Real in seinem Vorwort. Die Banken hätten klare und konsequente Strategien verfolgt und profitieren nun davon. Das gelte auch für den Finanzplatz als Ganzes: «Zwar waren es vor allem kleine Schritte, mit denen die Akteure step by step den Weg der Transformation beschritten haben, doch waren sie nachhaltig und damit auch werthaltig für Liechtenstein. Die Transformation ist weit fortgeschritten. Die Banken haben ihre Geschäftsmodelle in einem steuerkonformen Umfeld definiert und das Vertrauen in sie gerechtfertigt.»

#### **Agenda aktiv gesetzt**

Das Jahr 2015 war insbesondere durch die internationalen Entwicklungen sowie die Regulierungsagenda auf EU- und globaler Ebene geprägt. Die Fortsetzung der Steuerkooperation bildete dabei erneut einen Schwerpunkt. Grund genug, mit der Roadmap 2020 eigene neue Ziele zu stecken und aktiv die Agenda zu setzen. Damit leisten die Banken einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des gesamten Finanzplatzes. Die Roadmap setzt dabei auf die bewährten Faktoren Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit.

#### **Breites Aufgabenspektrum des Verbandes**

Auch im vergangenen Jahr war das Aufgabenspektrum des LBV äusserst vielseitig und reichte von der Begleitung von regulatorischen Vorhaben und der Unterstützung der Mitgliedsbanken bei deren praktischen Implementierung, über zahlreiche Informations- und Schulungsveranstaltungen bis hin zu intensiven Anstrengungen im Bereich der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit. Mit dem schlanken, aber schlagkräftigen LBV-Team konnte denn auch vieles bewirkt werden.



Allein 2015, so zeigt der Jahresbericht auf, hat der Verband an 35 Vernehmlassungen teilgenommen und dabei seine Expertise eingebracht. In 130 persönlichen Gesprächen in Wien, Berlin, Brüssel und Bern mit Interessensvertretern, Meinungsführern, Politikern und Medien haben die Verbandsvertreter die Interessen der Banken vertreten und die Fakten über die Entwicklung des Bankenplatzes darlegen können. Mehr als ein Duzend Informations- und Schulungsveranstaltungen wurden durch den Verband organisiert.

### **Internationales Netzwerk gestärkt**

Die liechtensteinischen Banken betreuen internationale Kunden in über 20 Standorten weltweit. Damit diese optimalen Rahmenbedingungen vorfinden, hat der LBV als zentraler Dienstleister für seine 14 Mitgliedsinstitute und 7 Passivmitglieder ein internationales Netzwerk aufgebaut. Er ist Mitglied von drei europäischen Gremien, darunter dem European Payment Council, dem European Parliamentary Financial Services Forum sowie des Europäischen Bankenverbandes (EBF) und Träger von vier liechtensteinischen Institutionen, darunter die LIFE Klimastiftung Liechtenstein, die Kindertagesstätte Villa Wirbelwind sowie die liechtensteinische Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungseinrichtung (EAS). Durch seine Schnittstellenfunktion ist er in über 20 weiteren in- und ausländischen Gremien vertreten. Damit symbolisiert der LBV die Vielfalt des Banken- und Finanzplatzes Liechtenstein und trägt massgeblich zur aktiven Vernetzung bei. «Der neugestaltete Jahresbericht soll ein Spiegelbild des LBV sein: modern, fundiert und auf den Punkt gebracht» kommentiert Simon Tribelhorn, LBV-Geschäftsführer, den neuen Jahresbericht.

### **Trotz schwierigem Umfeld gute Ergebnisse**

Neben den schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, volatilen Währungen und Marktpreiserückgängen auf Öl und anderen Rohstoffen wurde das Berichtsjahr der liechtensteinischen Banken vom Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) geprägt, die EURO-Mindestkursgrenze aufzuheben. Dieser Entscheid hatte in mehrererlei Hinsicht erhebliche Folgen für die liechtensteinischen Banken. So mussten die in CHF gemessenen Depotwerte der Kunden tiefer bewertet werden, was sich negativ auf die Kommissions- und Dienstleistungs-Erträge auswirkte. Darin liegt denn auch die Ursache für den Rückgang der betreuten Kundenvermögen um 5.2 %. Der Währungseffekt musste aber auch auf die in Fremdwährungen gehaltenen Aktivposten der Bilanz verkräftet werden. Mit der gleichzeitigen Einführung von Minuszinsen im Umfang von -0.75 % auf SNB-Girokontoguthaben wurden die Ertragspotentiale der Banken nochmals massiv unter Druck gesetzt. Trotz dieser Herausforderungen in einem historisch tiefen Niedrigzinsumfeld und Billiggeldschwemme konnte der Zinserfolg bei rund CHF 305 Mio. (-1.0 %) gehalten werden. Der Bruttogewinn konnte um 1.4 % auf CHF 366 Mio. gesteigert werden. Der Ertrag aus normaler Geschäftstätigkeit konnte auf CHF 223 Mio. (+1.7 %) verbessert werden und zeigt, dass die strategischen Massnahmen zur Profitabilitätsverbesserungen greifen.



LIECHTENSTEINISCHER  
BANKENVERBAND

Alfred W. Moeckli, bis März 2016 Vizepräsident des LBV, verweist in einem Statement auf das anspruchsvolle Jahr 2015 und die Herausforderungen. «Dass die liechtensteinischen Banken dennoch derart gute Ergebnisse vorlegen konnten, zeigt, wie professionell sie mit dieser anspruchsvollen Situation umgegangen sind», so Moeckli. Norbert Biedermann, CEO der LGT Bank und Vizepräsident ab März 2016 sieht trotz des anhaltend anspruchsvollen wirtschaftlichen und politischen Umfeldes optimistisch in die Zukunft. «Frankenstärke, Negativzinsen, volatile Finanzmärkte und die anhaltende Regulierungsflut werden die Banken weiter fordern. Nichtsdestotrotz sind wir für unsere Banken zuversichtlich, dass wir aufgrund des stabilen Fundaments, der fokussierten Geschäftsmodelle und der klar auf die Zukunft ausgerichteten Strategien auch im Jahr 2016 weitere operative Fortschritte und solide Ergebnisse erwirtschaften werden», betont Biedermann.

Der Jahresbericht steht als PDF online unter [www.bankenverband.li](http://www.bankenverband.li) zum Download bereit oder finden Sie im LBV-App sowohl im Apple als auch im Google Play Store.

#### **Über den Liechtensteinischen Bankenverband**

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Bei der Vertretung der Interessen der Mitglieder werden die Grundsätze von Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit beachtet. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC) sowie des European Parliamentary Financial Services Forum (EPFSF) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess.

Im EU-Transparenzregister eingetragen unter der Nummer: [024432110419-97](https://ec.europa.eu/transparency-register/entry/024432110419-97)

#### **Weitere Informationen:**

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer  
Liechtensteinischer Bankenverband  
Austrasse 46, FL-9490 Vaduz  
Tel: +423 230 13 23  
Fax: +423 230 13 26  
[info@bankenverband.li](mailto:info@bankenverband.li)  
[www.bankenverband.li](http://www.bankenverband.li)